



10 Jahre

Tübinger Arbeitskreis
„Kindeswohl bei Trennung
und Scheidung“

Verfahrensablauf

- Antragstellung, Eingangsverfügung,
 - + Appell
 - + Flyer „Tübinger Weg“
 - Schneller Erörterungstermin max. 4 Wochen
 - Abschluss durch Vereinbarung (Ausnahme)
 - Zwischenvereinbarung und Übergabe der Eltern an die Beratungsstelle mit festen Terminen (Regel)
 - Falls notwendig in Ausnahmefällen:
Erlass einer einstweiligen Anordnung
 - Kontrolltermin in drei bis vier Monaten
- 
- Beratungsergebnis als Abschlussvereinbarung

Vorteile für das Gericht:

- **Kinder** als **Gewinner** dieser Vorgehensweise
- Entlastung für das Gericht, wenn die Eltern es schaffen mit Hilfe der Beratung eine Lösung zu erarbeiten und wieder eigenverantwortlich Erziehung und Umgang zu regeln
- Vorgehensweise entspricht den Vorgaben der §§ 155, 156 FamFG
- Beschleunigungsgrundsatz
- Hinwirken auf Einvernehmen

➤ **befriedigenderes Arbeiten / leichteres Verhandeln**

- Einvernehmml. Lösung statt streitige Entscheidung
- Wissen über die Arbeitsweise der anderen Professionen
- Sicherheit für alle Beteiligten durch vorhersehbare Verfahrensabläufe
- Weniger Folgeverfahren
- bei Einigung sind Kindesanhörungen entbehrlich
- **Ausnahmen:**
- Fälle mit massiver Gewalt
- psychisch kranke Eltern

Rechtsanwälte

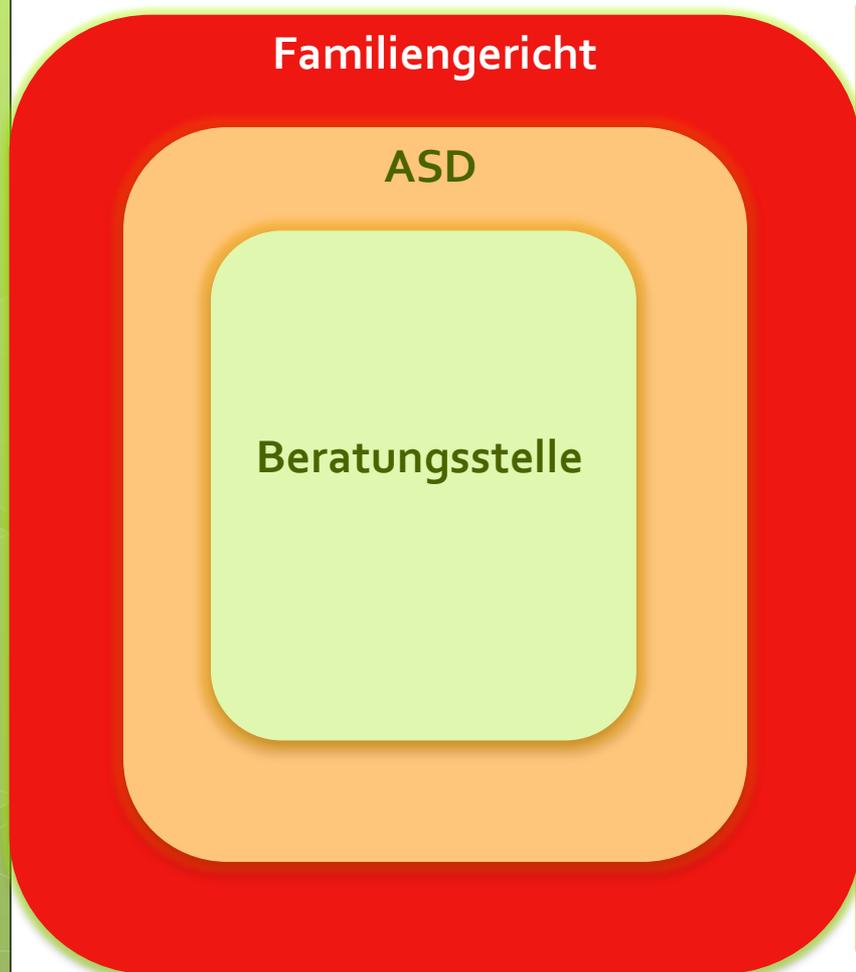
- Rechtsanwälte sind „Streithähne“
- Ganz besonders in Auseinandersetzungen zwischen Ehepartnern, bei denen Kinder beteiligt sind, haben sich die am „Tübinger Weg“ beteiligten Rechtsanwälte zum Schutz dieser Kinder verpflichtet.
- Schlüssiger Antrag, der sich auf die wesentlichsten Aspekte beschränkt.
- Verlagerung vom schriftlichen in das mündliche Verfahren.
- Keine (verfahrensrechtliche) Notwendigkeit einer „umfassenden“ Erwidernung.
- Verzicht auf Sachvortrag bedeutet keine Rechtsnachteile für die Partei.
- Vertrauen auf Einhaltung „gemeinsamer Spielregeln“ durch Gericht und Gegenseite

Herausforderungen

- Kindesinteressen stimmen nicht notwendig mit den Interessen des Mandanten / Elternteils überein.
- Ermutigung des Mandanten, Kindesinteressen vorrangig zu berücksichtigen.
- → evtl. Dilemma
- „Grenzfälle“ (Gewalt, besondere familiäre Strukturen, soziokulturelle Unterschiede)

- Vorhersehbarkeit
- Vermittlung von realistischen Zielen
- Kein Sieger / Verlierer
- Einvernehmen als übergreifendes Verfahrensziel
- Gemeinsames Interesse → Kindeswohl

Einbindung von ASD und Beratung

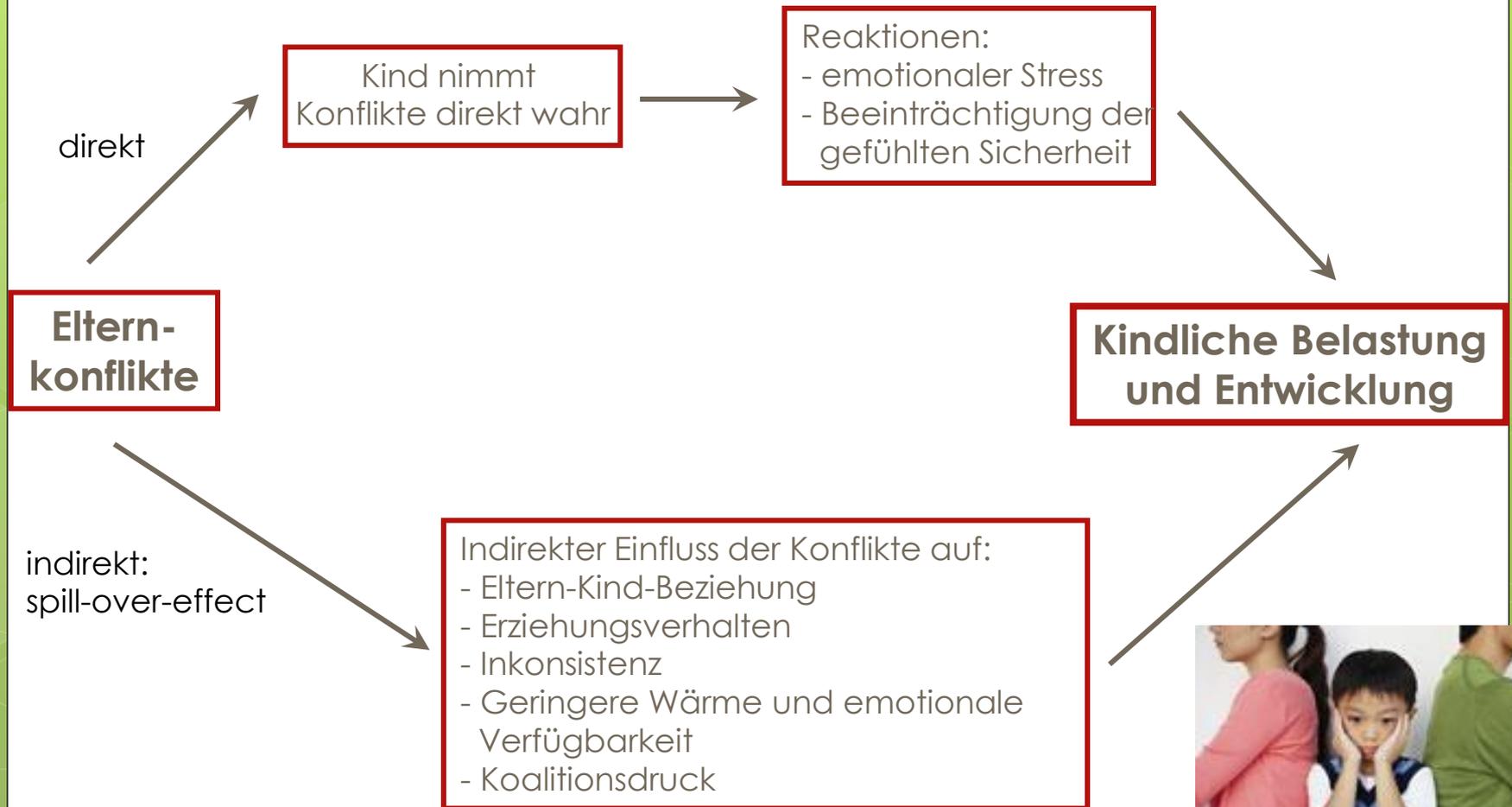


- Im **Familiengericht** erfolgt die erste Abklärung und Festlegung der weiteren Schritte
- Die **Fachkraft des ASD** ist in der Verhandlung dabei und bildet die Brücke in die Beratung
- In der **Beratungsstelle** werden die zuvor formulierten Aufträge präzisiert und mit der Familie bearbeitet

Risikofaktor Elternkonflikte

- Elterliche Konflikte als starker Risikofaktor für die kindliche Entwicklung
 - besonders schädlich:
 - wiederholte gerichtliche Auseinandersetzungen
 - häufige Streitigkeiten der Eltern ohne effektive Lösung
 - die Verwicklung der Kinder in Loyalitätskonflikte
 - Wirkungswege elterlicher Konflikte auf die Kinder:
 - emotionale Verunsicherung
 - ungünstiges Rollenvorbild
 - Ausstrahlung in die Erziehung (spill-over-effect)
 - Koalitionsdruck der Eltern
 - Kind als Sündenbock

Wirkungspfade von Elternkonflikten



Gewinn verbindlicher Kooperation

- **Fallübergreifende, verlässliche und transparente Rahmenbedingungen wirken vertrauensbildend**
- Gute Kenntnis der Möglichkeiten, Kompetenzen und Grenzen jeder Profession führt zu realistischen Erwartungen und Transparenz
- Qualität durch die kontinuierliche gemeinsame Weiterentwicklung fachlicher Standards
- Kompetenzgewinn durch den interdisziplinären Austausch
- **Die Kultur der Verständigung, die sich durch die Zusammenarbeit im Arbeitskreis entwickelt hat, wirkt deeskalierend auf die Eltern im Trennungskonflikt**

Dagmar Röhm
Richterin AG Tübingen
Roehm@AGTuebingen.justiz.bwl.de

Christine Utecht
Diplom-Sozialpädagogin,
Beratungsstelle Landkreis Tübingen
Utecht@kreis-tuebingen.de

Argiris Balomatis
Fachanwalt für Familienrecht
Anwaelte@neckartor.de



Vielen Dank

